

## Samstag auf Hexenjagd

*Auch vier Darstellerinnen aus dem Usinger Land auf der Bühne*

Von Fabian Pingel

USINGER LAND. Die Theatergruppe Friedrichsdorf geht am Samstag im Neu-Anspacher Bürgerhaus auf Hexenjagd. So jedenfalls heißt ihr aktuelles, von Arthur Miller geschriebenes Stück, mit dem die Schauspielgruppe in der Kleeblattgemeinde gastiert. Zum ersten Mal bei der Theatergruppe, aber nicht ganz ohne Bühnenerfahrung sind vier Mädchen aus dem Usinger Land.

Hannah Bayer, Anne Meier, Christina Meyer und Carolina Ott, so heißen die Neulinge in der Theatergruppe. Erfahrung auf der Bühne haben sie, mit Ausnahme von Hannah Bayer, alle schon einmal gesammelt. Für die 16-Jährige war die Premiere des Stücks vor einigen Wochen in Köppern jedoch zugleich die Premiere vor einem großen Publikum aufzutreten. Zwar hat sie eine eher kleine Rolle, sie spielt ein Dienstmädchen namens Mercy Lewis, dafür hatte sie aber gleich in doppelter Hinsicht erschwerte Bedingungen. Zum einen musste sie sich erst mit dem Spielen einer Rolle auseinandersetzen, außerdem stieß sie erst im Mai zu der Gruppe.



**Hannah Bayer, Christina Meyer, Carolina Ott und Anne Meier (von links) werden heute Abend auf der Bühne des Bürgerhauses Neu-Anspach zu sehen sein. Auf dem Programm steht Arthur Millers „Hexenjagd“.**  
Bild: Pingel

„Einige Schauspieler sind – aus verschiedenen Gründen – abgesprungen“, berichtet Christina Meyer, daher wurde Hannah und auch Carolina Ott nachträglich angeworben. Christina und Anne sind bereits seit der Rollenvergabe im März dabei. Carolina spielt Betty, die Tochter des Dorfpfarrers. In der Theatergruppe der Usinger Christian-Wirth-Schule (CWS) konnte die 15-Jährige bereits Erfahrungen auf der Bühne sammeln.

Bei einer Art Casting mussten sie vorsprechen. Anschließend wurde überlegt, welche Rolle zu wem am besten passt. „Eigentlich wollten wir beide Abigail, die Anführerin der verhexten Mädchen spielen“, erinnern sie sich. Letztlich bekam Christina die Rolle. Die Schülerin aus Neu-Anspach hat ebenfalls bereits bei der Theatergruppe der CWS, zuletzt auch an der Adolf-Reichwein-Schule mitgewirkt.

Anne Meier spielt das vierte „verhexte Mädchen“ namens Mary, das etwas ängstlich und opportunistisch ist. „Die Rolle war einmal ganz etwas Neues für mich“, berichtet die Studentin. Bisher habe sie eher extrovertierte Rollen gespielt. Einmal eine introvertierte, zurückhaltende Figur darzustellen, sah sie als Herausforderung an. Auch sie hat viele Jahre an der CWS in der Theatergruppe gespielt und kennt viele ihre Mitspielerinnen genau.

Was die Faszination des Theaterspielens ausmacht, da sind sich alle vier einig: „Man kann und darf einmal jemand anderes sein“, formuliert es Anne stellvertretend. Aber auch die Reaktionen des Publikums wahr zu nehmen, sei es Applaus oder Lachen, entlohne einen. Immerhin bis zu drei Mal in der Woche haben die Nachwuchs-Schauspielerinnen zwei Stunden lang unter der Leitung von Britta Gottfried aus Neu-Anspach geprobt. „Anfangs war es schon etwas komisch, weil wir mit Abstand die Jüngsten sind“, sagt Carolina, „der nächst Ältere ist 33 Jahre alt.“

Wer selbst erleben möchte, wie die Hexenjagd in dem kleinen Dorf im Mittelalter ausgeht, kann dies heute Abend um 20 Uhr im Bürgerhaus Neu-Anspach tun. Weitere Aufführungen finden in Bad Homburg und Köppern statt.